

Montessori Kinderhaus

Krippe, Kindergarten
und Grundschule

Liebe Eltern, liebe Gäste, während Ihre Kinder auf Entdeckungsreise durchs Schulhaus gehen, möchte ich noch ein paar Worte an Sie richten, welche uns sehr wichtig sind.



Unsere Schule macht keine Angst vor dem Ernst des Lebens. Wir versprechen Zugehörigkeit. Wir wollen, dass jedes Kind seinen Platz bei uns findet und gern lernt. Ein hohes Ziel? Ja! Lernen ist auch mit Mühe verbunden. Doch ist die Neugier im Menschen tief verwurzelt. Helfen Sie uns, dass wir die Neugier der Kinder erhalten und sie viele AHA-Erlebnisse genießen lassen. Wir wollen unseren Schützlingen Zeit lassen, um zu lernen.

Denn sie haben verschiedene Zeiten. Da spricht Reinhard Kahl, ein Journalist, welcher sich mit dem Bildungsthema tiefgründig beschäftigte, mir aus dem Herzen. Er sagte auch, die Eigenzeit jedes Menschen ist anders. Ja, wir lassen uns nicht mit dem pädagogischem Gleichschritt vergleichen und mühen uns, den defizitären Blick, den ausschließlichen Blick auf die Schwächen, auf die zu Schnellen und zu Langsamen, auf alle, die etwas Eigenes im Sinn haben, zu vermeiden. Wir wissen, alle Kinder sind verschieden und das ist gut.

Wir lernen ohne Noten. Wir wollen, dass Kinder nicht lernen, weil sie eine Belohnung erhalten. Wir wollen nicht, dass sie lernen, um Beachtung zu finden. Sie sollen verstehen, dass sie ganz für ihre eigene Vervollkommnung lernen, ihre Arbeit der eigenen Persönlichkeitsentwicklung dient. Ein großer Teil unseres Unterrichts passiert in Freiarbeit. Sie selbst haben in der Schule sicher nicht vorwiegend in Freiarbeit gelernt, später im Beruf wohl eher, aber unbewusst. In Sachen Freiarbeit, Montessori-Material und Methode usw. werden wir unsere Arbeit transparent gestalten und Ihnen die Möglichkeit einräumen, die Pädagogik noch besser kennen zu lernen, um zu verstehen.



Lassen Sie uns zusammenarbeiten. Ein starkes Dreiergespann von Kind, Eltern und Schule unterstützt die Entwicklung der Kinder.

Betrachten Sie die Schule nicht als Institution, die dem Kind einen Abschluss vermittelt, sondern als Lebensraum, in dem wir alle wirken, der Selbstvertrauen durch gelingende Arbeit schafft, Freude spendet, die Talente weckt und funktionierende soziale Beziehungen schafft. Unser Unterricht soll nicht Druck und Angst erleben lassen, was vielleicht dazu führt, cool und gleichgültig zu werden.

Maria Montessori hat wie kaum ein anderer Pädagoge auf die eigenen Kräfte des Kindes vertraut, mit seinem inneren Antrieb und Willen zu wachsen und „groß“ zu werden. Wir nehmen uns vor, Ihre Kinder darin zu unterstützen, aus der Kraft ihrer eigenen Potentiale in die Gesellschaft hineinzuwachsen, ihre eigenen Wege zu finden und gestaltende, kooperations- und hilfsbereite Menschen mit sicherem Selbstbewusstsein zu werden.

Lassen Sie uns also nun die ersten Schritte und ersten Jahre Ihrer Kinder in das Schulleben gemeinsam gehen. Haben Sie Fragen, ein Problem, eine Idee, ... dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir bemühen uns stets um ein offenes Ohr für Sie und wollen gemeinsam mit Ihnen beraten, neue Ziele feststecken und erreichen. Vertrauen Sie uns so, wie wir auch Ihnen vertrauen.



Bevor unsere Kinder zurückkommen, möchte ich es nicht versäumen, mit Ihnen an ganz besondere Personen zu denken. Selbstverständlich haben die Eltern den wichtigsten Beitrag zur Entwicklung ihrer Kinder beigetragen. Und dann haben sie sich entschlossen, ihren größten Schatz uns anzuvertrauen. Darüber freuen wir uns und danken Ihnen. Doch auch die Erzieherinnen und Erzieher des Kindergartens standen

Ihren Kindern zur Seite und begleiteten einen wichtigen Lebensabschnitt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei ihnen/euch ganz herzlich. Ich weiß, wie viel Liebe und Energie ihr in eure Arbeit steckt. Die Erzieherinnen aller Kindergärten sollen sich hier einbezogen fühlen. Und erlauben Sie mir bitte auch, meinem Team zu danken. Die zwei letzten Ferienwochen haben es immer besonders in sich.

Liebe Kolleginnen und Kollege, Ihr erledigt sie gern und mit Hingabe, alles funktioniert Hand in Hand. Einfach toll! Dankeschön! Ich wünsche auch euch einen guten Start!

Rede der Schulleiterin Sabine Dreßler an die Eltern und Gäste unserer neuen 1. Klasse an der Montessori-Grundschule in Nordhausen